

Der Präsident

D 203514 26.10.2015

Herrn Peter Junge-Wentrup  
Geschäftsführer  
Frau Dr. Astrid Sahn  
Internationales Bildungs- und Begegnungswerk  
gemeinnützige GmbH (IBB)  
Bornstraße 66  
44145 Dortmund  
DEUTSCHLAND

Sehr geehrte Frau Dr. Sahn,  
sehr geehrter Herr Junge-Wentrup,

hiermit danke ich Ihnen für Ihr Schreiben vom 10. September 2015, in dem Sie um die Schirmherrschaft des Europäischen Parlaments für die Europäischen Aktionswochen „Für eine Zukunft nach Tschernobyl und Fukushima“ ersuchen, die im Frühjahr 2016 in ganz Europa stattfinden sollen.

Das Ziel Ihrer Initiative, das nicht nur darin besteht, die Erinnerung an die Katastrophen von Tschernobyl und Fukushima wachzuhalten und der Opfer und mutigen Rettungshelfer zu gedenken, die ihre Gesundheit und sogar ihr Leben riskierten, sondern auch darin, eine Debatte über Energiequellen anzuregen, wird vom Europäischen Parlament sehr geschätzt.

Unser Organ ist im Hinblick auf die Frage der Sicherheit im Bereich der Kernenergie zutiefst besorgt; das Parlament hat konsequent darauf hingewiesen, dass die Sicherheits- und Umweltschutzanforderungen verbessert werden müssen, und fordert, dass einheitliche und regelmäßige Risiko- und Sicherheitsbewertungen von Kernkraftwerken<sup>1</sup> sowohl in als auch außerhalb der Europäischen Union durchgeführt werden. Neben der geforderten Verbesserung der Sicherheitsmaßnahmen in bestehenden Kraftwerken setzt sich das Parlament auch nachdrücklich für erneuerbare Energiequellen ein und hat mehrmals darauf hingewiesen, dass kontinuierliche Arbeit und Forschung im Bereich der nachhaltigen Energie und Entwicklung wichtig und dringend erforderlich sind.

---

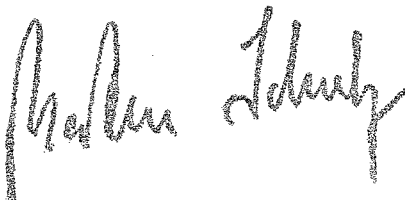
<sup>1</sup> Entschließung des Europäischen Parlaments vom 14. März 2013 zu Risiko- und Sicherheitsbewertungen („Stresstests“) von Kernkraftwerken in der Europäischen Union und damit verbundenen Tätigkeiten (2012/2830(RSP)).

Aufgrund des klaren europäischen Bezugs Ihrer Initiative freue ich mich sehr, die Schirmherrschaft des Europäischen Parlaments für Ihre Veranstaltung gewähren zu können<sup>2</sup>.

Bedauerlicherweise werde ich aufgrund einer anderweitigen Verpflichtung nicht in der Lage sein, persönlich an Ihrer Veranstaltung teilzunehmen. Dennoch möchte ich Sie bitten, sich an meinen geschätzten Kollegen Jerzy Buzek, Vorsitzender des Ausschusses für Industrie, Forschung und Energie des Europäischen Parlaments, zu wenden (E-Mail: [jerzy.buzek@europarl.europa.eu](mailto:jerzy.buzek@europarl.europa.eu); Tel.: +32 2 28 45631 (Brüssel) und +33 3 88 1 75631 (Straßburg)), um die Möglichkeiten für ein Treffen oder eine Veranstaltung in den Räumlichkeiten des Europäischen Parlaments zu erörtern.

Nehmen Sie meine besten Wünsche für die Europäischen Aktionswochen 2016 entgegen, die ganz sicher ein großer Erfolg werden.

Mit vorzüglicher Hochachtung



**Martin Schulz**

---

<sup>2</sup> Für Veranstaltungen, für die die Schirmherrschaft übernommen wird, muss in allen Mitteilungen und in der gesamten Werbung mit den Worten „unter der Schirmherrschaft des Europäischen Parlaments“ und dem Logo des Parlaments auf die Schirmherrschaft hingewiesen werden. Die Bedingungen für die Nutzung des Logos des Europäischen Parlaments, der grafische Leitfaden sowie das Logo selbst können bei der Dienststelle Visuelle Identität der Generaldirektion Kommunikation ([IVIP@ep.europa.eu](mailto:IVIP@ep.europa.eu)) angefordert oder im Download-Center des Europäischen Parlaments heruntergeladen werden: <http://www.europarl.europa.eu/downloadcentre/en>. In der Kommunikation der Veranstaltung, einschließlich Websites, sollte die Rolle des Parlaments als institutioneller Partner, der die Veranstaltung ideell unterstützt, von den Einrichtungen, die die Veranstaltung finanziell unterstützen, klar abgegrenzt werden. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.europarl.europa.eu/Patronage>.